

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AF/0133/2013

Beratung im **Stadtrat** am **31.10.2013**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Stellungnahme zur Anfrage der BIZ-Ratsfraktion zur "Verkehrssituation in Ehrenbreitstein (Baustelle Höhe Schrägaufzug)"

Stellungnahme/Antwort:

1. Wann ist mit einer Beendigung der Bauarbeiten zu rechnen?

Spätestens am 30.11.2013.

2. Ist es bereits während der momentanen Bauphase möglich, die Absperrungen so zu wählen, dass die Behinderung des Verkehrs möglichst gering ausfällt?

Dies geschieht schon so.

3. Kann nicht wenigstens eine Fahrspur so fertig gestellt werden, dass ein zügiges Durchfahren der Baustelle möglich ist?

Geplant waren zwei Bauabschnitte. Aus Gründen der Verkehrsregelung wurden daraus vier Bauabschnitte. Diese nochmals zu unterteilen, bringt keine Zeitersparnis und erhöht nur die Kosten. Großgeräte wie Fräse und Fertiger sind nicht ständig auf der Baustelle vorzuhalten.

4. Warum ist die Baustelle nicht besser besetzt?

Für jede Arbeit wird nur eine bestimmte Anzahl an Personal gebraucht und es können vom Bauablauf her nicht alle Arbeiten gleichzeitig ausgeführt werden.

5. Warum wurde für diese Baustelle keine Samstagsarbeit ausgeschrieben? Nun werden die Arbeiten (häufig zwei Personen) freitags mittags beendet.

Samstagsarbeit ist eine Kostenfrage. Die Mittel stehen dafür nicht bereit!
Beendet werden die Arbeiten freitags um 15:45 Uhr. Im Schnitt sind 3 - 4 Personen auf der Baustelle.

6. Kann die Baustelle freitags so eingerichtet werden, dass am Wochenende eine Ampelregelung überflüssig wird?

Dies erfordert zusätzliche Ampelregelungen, Auf- und Abbau von Baken und Schranken, stellenweise Räumung von Material und Geräten, da die Platzverhältnisse beengt sind. Dies bedeutet wiederum zusätzliche Kosten.